



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 23.05.2023 – Auszug aus Drucksache 18/29289 –

Frage Nummer 51 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Christina
Haubrich**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung ob es eine überarbeitete Version des bayerischen Influenzapandemieplans mit Stand 15.02.2020 (bitte als Anhang beifügen) gibt, wann wurde und wird der bundesweite und insbesondere der bayerische Pandemieplan be- und überarbeitet und werden die Erkenntnisse der Staatsregierung während der Coronavirus-Pandemie dabei angewendet (bitte ggf. Art und Weise der Anwendung angeben)?

Antwort des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege

Die Coronapandemie hat gezeigt, dass der auf Influenza ausgerichteten Nationale Pandemieplan (NPP) und der Bayerische Influenzapandemieplan einer Aktualisierung, Überarbeitung und Erweiterung über Influenza hinaus bedürfen. Während der Coronapandemie hat das Robert Koch-Institut in Ergänzung zum NPP verschiedene COVID-19-Strategiepapiere veröffentlicht. Eine umfassende Überarbeitung der Pandemiepläne sollte jedoch in einer inter pandemischen Phase erfolgen.

Der NPP dient der gezielten Vorbereitung von Behörden und Institutionen auf Bundes- und Länderebene auf eine Pandemie und stellt dabei die Grundlage für die Pandemiepläne der Länder und die Ausführungspläne der Kommunen dar. Um Widersprüche zu vermeiden und ein Ineinandergreifen der Pandemiepläne zu gewährleisten, sollte die Reihenfolge der Überarbeitung – beginnend beim NPP auf Bundesebene – unbedingt eingehalten werden.

Bayern setzt sich für einen zügigen Beginn der Überarbeitung des NPP ein, um die Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Coronapandemie möglichst aktuell bei der Weiterentwicklung der Pandemiepläne zu berücksichtigen. Bayern wird daher in die 96. Gesundheitsministerkonferenz (GMK) Anfang Juli 2023 einen Beschluss einbringen, mit dem der Bund aufgefordert wird, das Verfahren zur Überarbeitung des NPP schnellstmöglich zu beginnen sowie die hierfür notwendigen Schritte einzuleiten. An der Überarbeitung des NPP beteiligt sich Bayern im Rahmen der Unterarbeitsgruppe „Pandemieplanung“ der AOLG-AG Infektionsschutz.